

[Russen sammeln biometrische Daten von Ukrainern im Süden - Zentrum für Nationalen Widerstand](#)

23.10.2023

Die Russen in den besetzten Gebieten der Ukraine zwingen die Einwohner der Region, ihre Fingerabdrücke abzugeben. Dies meldete das Zentrum für Nationalen Widerstand am Sonntag, den 22. Oktober.

Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels aus der [Onlinezeitung Korrespondent.net](#). Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei [Ukraine-Nachrichten](#) verwendeten Konventionen.

???

Die Russen in den besetzten Gebieten der Ukraine zwingen die Einwohner der Region, ihre Fingerabdrücke abzugeben. Dies meldete das Zentrum für Nationalen Widerstand am Sonntag, den 22. Oktober.

Dem Zentrum zufolge wollen die Russen damit die Kontrolle über die Einheimischen verstärken, um unter ihnen diejenigen zu finden, die möglicherweise mit dem Untergrund in Verbindung stehen.

In den Dörfern wurden spezielle „Treffen“ organisiert, um Fingerabdrücke zu erzwingen.

Außerdem wurden Ukrainer, die in den besetzten Gebieten geblieben waren, aufgefordert, Anträge für einen russischen Pass zu stellen. Verantwortlich dafür sind Polizeibeamte der „Migrationsabteilung“. Der Feind hofft, den Prozentsatz der Bevölkerung mit Pässen zu erhöhen, da das derzeitige Niveau Moskau nicht zufrieden stellt.

Die russischen Invasoren planen, in den besetzten ukrainischen Gebieten drei Mülldeponien zu errichten, um Abfälle zu lagern, darunter auch aus der Region Rostow (Russland).

Russland leidet unter einem Mangel an „handverlesenen“ Priestern in den vorübergehend besetzten Gebieten der Ukraine und hat beschlossen, ein spezielles Ausbildungszentrum für solches Personal zu schaffen.

Wie wir bereits geschrieben haben, hat die Besatzung PGTU (eine Art Universität) den Jugendlichen von Mariupol beigebracht, Ukrainer zu töten.

Übersetzung: **DeepL** — Wörter: 217

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwalts-gesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.